

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845**

240 (4.9.1845)

Donnerstag, den 4. September 1845.

[681.6] Karlsruhe. Bei dem Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Ganganelli. Der Kampf gegen den Jesuitismus. Ein Charaktergemälde für unsere Zeit von S. M. C. Preis 1 fl. 36 fr.

Inhalt: 1. Der Mönch. 2) Die Versuchung. 3) Ganganelli. 4) Der Prediger und die Glaubenssätze. 5) Vom Glauben. 6) Die Nonnen. 7) Die Mönche. 8) Der historische Christus. 9) Unerwartetes. 10) Das alte und das neue Testament. 11) Die beste Religion. 12) Die seligmachende Religion. 13) Das Buch des Erzbischofs von Köln. 14) Die Kirche über, neben oder in dem Staate? 15) Die christlichen Nationalkirchen und die allgemeine Kirche. 16) Staats- und Privatreligion. 17) Die Kniebengungsfrage. 18) Der Papst und die römische Kurie. 19) Die Jesuiten und die Kommunisten. 20) Die englische Kirche. 21) Die griechischen Kirchen. 22) Die deutsche Kirche und die römische Sprache. 23) Die gallikanische Kirche und die Römlinge in Deutschland. 24) Die schnelle Entscheidung. — II. Der Papst. 1) Das Konklave. 2) Der Herrscher. 3) Ruhestunden. 4) Der Unfall. 5) Die Konfession. 6) Täuschungen. 7) Die Zeitungen. 8) Der Nachdruck. 9) Die Vorzeichen. 10) Das Clementinische Museum. 11) Der Tag auf dem Lande. 12) Wohnungen. 13) Die gemischten Ehen. 14) Die Sensation. 15) Stallen und Deutschland. 16) Die Aufhebung der Jesuiten. 17) Die Vorbereitungen. 18) Der Rath. 19) Die Krankheit. 20) Jubiläums-Vorbereitungen. 21) Der Heimgang.

C. Macklot. [D 12.1] Braunschweig. Versandt wurde so eben: Blicke aus der Zeit in die Zeit. Randbemerkungen zu der Tagesgeschichte der letzten fünf und zwanzig Jahre. Von Dr. K. S. Hermes.

Diese höchst interessanten Zeitbilder erscheinen in 15-16 wöchentlichen Lieferungen à 30 fr. — Der Verfasser betrachtet dieselben in mancher Beziehung als eine Fortsetzung seiner Geschichte der letzten 25 Jahre. — Vor der strengeren kunstmäßigen Form der geschichtlichen Darstellung haben diese zeitgeschichtlichen Aufsätze den Vorzug, daß sie unmittelbar unter dem ersten Eindruck der Begebenheiten niedergeschrieben, ganz von dem Geiste der Zeit durchdrungen sind, der sie in der Art eines mehr raisonnirenden als referirenden Tagebuches zur fortlaufenden Erläuterung und Erklärung dienen.

Braunschweig, August 1845. Verlag von G. Westermann, Bielefeld und Holzmann.

[C 979.1] Belle Vue. So eben ist erschienen und bei G. Holtmann in Karlsruhe zu haben: Fliegende Blätter vom Bodensee.

Nr. 4. Inhalt: Die deutsche Industrie und der Karlsruher Zollkongress. Ein Bogen Oktav. Preis 6 fr. Die Verlags- und Sort.-Buchhandlung zu Belle Vue.

[C 992.1] Augsburg. Preis drei Kreuzer! Im Verlag von Lampart & Comp. in Augsburg ist soeben erschienen: Lanner's Anknust im Olymp. Komisches Volkslied. Text und Melodie. Mit illustriertem Titelblatte: Lanner's Anknust im Olymp vorstellend. Borräthig in den Hofbuchhandlungen von G. Braun in Karlsruhe und A. Knittel in Rastatt.

[C 993.3] Heidelberg. Maurer-Gesuch. Beim Bau des Main-Neckar-Bahnhofes zu Heidelberg finden einige Hundert Maurer gegen einen Taglohn von 48 fr. bis 1 fl. während des ganzen Spätjahrs Beschäftigung. Dabei wird bemerkt, daß für diejenigen, welche an der errichteten Menage theilnehmen wollen, Gelegenheit gegeben ist, die tägliche Kost, nämlich Frühstück, Mittag- und Abendessen, gegen Bezahlung von 12 fr. zu erhalten. Für ein unentgeltliches Unterkommen ist gleichfalls Sorge getragen.

[D 3.3] Karlsruhe. Globe-Assekuranz in London. Diese im Jahr 1803 mit einer Million Pfund Sterling

gegründete Lebensversicherungs-Gesellschaft hat den Unterzeichneten zu ihrem General-Agenten für das Großherzogthum Baden ernannt, und indem ich dies hiemit veröffentlichte, empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen, mit dem Bemerkten, daß Pläne bei mir unentgeltlich zu haben sind, und ich jeder Zeit zu jeder beliebigen Auskunft bereit bin. Karlsruhe, im August 1845.

Heinrich Rosenfeldt. Eintracht. Samstag, den 6. d. M., Mußt, bei günstiger Witterung im Garten, bei unangünstiger Witterung im Gartensaal. Anfang 5 Uhr. Das Komite.

[D 21.2] Karlsruhe. Bekanntmachung. Am 8. und 9. September läßt Herr Meyri, Antiquar in Basel, eine Auktion seiner Bücher, worunter sich vorzügliche Werke für alle Fächer befinden, vornehmen. Nähere Auskunft ertheilt C. Freigler, Langstraße Nr. 128 in Karlsruhe, woselbst Kataloge gratis abgegeben und Bestellungen angenommen werden.

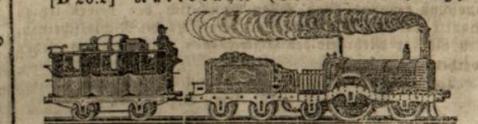
[C 998.1] Karlsruhe. (Gesuch.) Ein junger Mensch aus dem Oberlande wünscht, in einem hiesigen Handlungshause in die Lehre sobald als möglich aufgenommen zu werden. Derselbe spricht französisch und kann gute Zeugnisse aufweisen.

[C 999.1] Karlsruhe. (Anzeige.) Bei einer stillen honetten Familie können einige junge Herren, welche die hiesige Lehranstalt besuchen, in Kost und Logis freundliche und gute Aufnahme finden. Näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung.

[C 981.3] Stuttgart. Anzeige. Schönes schweizer Rindfleisch in kleinen und großen Partien erlasse ich die 50 Kilo. zu 35 fl. franko in Rübelen. Stuttgart, den 29. August 1845.

Gottlob Bose. [D 19.3] Karlsruhe. (Wahhof zu verkaufen.) Ein in der eigenthen Gegend des Mittelheinfeldes, in der Nähe von zwei bedeutenden Städten gelegener, und vorzüglich eingerichteter Gasthof, der besonders durch den Eisenbahnverkehr stark frequentirt wird, ist aus freier Hand zu verkaufen oder aber in Pacht zu geben; zu bemerken ist noch, daß sich eine schöne Bierbrauerei vermöge der Räumlichkeit der Nebengebäude einrichten ließe, welche einen schönen Gewinn abwerfen dürfte, da es in dieser Gegend an Brauereien noch mangelt. Das Nähere ist im Kontor der Karlsruher Zeitung zu erfragen.

[D 20.2] Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Vom laufenden Monate anfangend, wird für die Dauer des demaligen Fahrtenplans jeden Freitag Abends um 7 Uhr 5 Minuten ein besonderer Wagenzug auf der Eisenbahn von Freiburg nach Kenzingen und jeden Samstag Morgens um 7 Uhr zum Behufe des Marktverkehrs von Kenzingen nach Freiburg abgehen, welcher auf sämtlichen zwischenliegenden Stationen anhält und in Kenzingen um 7 Uhr 54 Minuten Abends, in Freiburg um 8 Uhr 4 Minuten Morgens eintrifft. Karlsruhe, den 3. September 1845. Direktion der großh. bad. Posen- und Eisenbahnen. v. Mollenber.



[C 972.3] Nr. 16,101. Oberkirch. (Parrhausbau-Versteigerung.) Zur Versteigerung des auf 6809 fl. 12 fr. veranschlagten neuen Parrhausbauens zu Ulm an den Benignusnehmenden wird Tagfahrt auf Montag, den 22. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Ulm anberaumt. Dazu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Anbange eingeladen, daß Pläne und Ueberschlag auf diesseitiger Amtsfanzlei eingesehen werden können, und auswärtige Steigerer sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Oberkirch, den 25. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Häfelin.

[C 997.2] Rastatt. Hausversteigerung. Nachdem bei der in Sachen verschiedener Gläubiger gegen Baradenwirth Friedrich Weise, in Folge Erlasses großherzoglich wohlthätigen Oberamtes vom 15. Mai d. J. Nr. 22,460, 5. Juni d. J. Nr. 26,183 und 17. Juli d. J. Nr. 32,641 wegen Forderungen verfügten Liegenschaftsversteigerung auf Donnerstag, den 28. d. M., Nachmittags vier Uhr im Gasthause zum Wären angeordneten Versteigerung, der dem Beklagten zugehörigen zweistöckigen, in Miegeln erbauten Behausung auf dem Festungsteräne hinter der Dehlmühle gelegen, mit Nr. 2 bezeichnet, auf welcher die Wirthschaft für Festsungsbetriebe betrieben werden darf; bestehend im untern Stock aus einem Wirthschafts-; zwei Wohnzimmern, einer Küche, Balkenkeller, Holzremise und Schweinställen; im oberen Stock aus 6 Zimmern und einem Manfardenzimmer, der Schätzungswert nicht erzielt wurde, wird Tagfahrt zur anderweiten Versteigerung auf Montag, den 22. September d. J., Nachmittags zwei Uhr, im Gasthause zu den drei Königen dahier anberaumt, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß bei dieser Tagfahrt der endgültige Zuschlag um das sich

ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungswerte verbleiben würde. Rastatt, den 29. August 1845. Das Bürgermeisterramt. Müller. vdt. Burgard, Rathschreiber.

[C 995.2] Nr. 927. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Hagenstieff, dem District Lettengefall werden durch den Bezirksforstverwalter v. Schweifhard versteigert: Dienstag, den 16. September d. J.: 92 Stämme Nadelholz, Bauholz, 6060 Stück Bau- und Nuthholzlängen, 7535 " Hoblen- und Flößerschnitten, 10 1/2 Klafter gemischtes Scheiterholz, und 43 1/2 " Brügelholz, 10 Loos Schlagraum, wobei sich die Steigerer früh 9 Uhr auf dem zunächst dem Seehaus liegenden Schlag einfinden wollen. Pforzheim, den 29. August 1845. Großh. bad. Forstamt. Holz. vdt. Wilhelm.

[D 2] Bruchsal. (Versteigerung eichener Abfallhölzer auf dem Holzlagerplatz zu Langenbrücken.) Dienstag, den 9. September d. J., früh 9 Uhr, werden auf dem Holzlagerplatz bei Langenbrücken folgende, bei der Zurichtung der Lang- und Querschwellen für das zweite Schienengeleis gewonnenen Abfallhölzer in passenden, kleinen Losabtheilungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

1) Ungefähr 1800 Stück eichene Eckstücke, von 8 bis 10 Fuß Länge und 3 bis 6 Zoll Stärke. 2) Ungefähr 3000 Stück eichene Schwarten, von 8 bis 10 Fuß Länge und 1 bis 4 Zoll Stärke. 3) Ungefähr 1600 Stück eichene Dielen, von 8 bis 10 Fuß Länge und 2 Zoll Stärke. 4) Ungefähr 150 Stück Abfallstücke, von verschiedener Länge und Durchmesser, welche sich für Wagner etc. eignen. 5) Ungefähr 150 Klafter Abfallspähne. Die Kaufliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Abfuhr der versteigerten Hölzer nur nach erfolgter Zahlung gestattet wird. Bruchsal, den 31. August 1845. Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion. v. Weiler.

[C 994.3] Nr. 2229. Mannheim. (Kostlieferung.) Für die in hiesiger Strafanstalt verwahrten Gesangenen soll die Lieferung der Kost vom 1. Januar 1846 bis 31. Dezember 1846 an den Benignusnehmenden vergeben werden. Die zur Uebernahme dieser Lieferung Lusttragenden haben 1) ihre Submissionen längstens bis 20. September d. J. portofrei und mit der Aufschrift „Kostlieferung“ an unterzeichnete Verwaltung einzufenden, da spätere Eingaben unberücksichtigt zurückgesendet werden; 2) der Submission ein gemeindeähnliches, von dem betreffenden Amte legalisiertes Leumunds- und Vermögenszeugniß anzuschließen. 3) eine Kaution von 2000 fl. oder eine gleiche Sicherheit gewährende Bürgschaft zu stellen; 4) die Preise, um welche die Kost für gesunde Sträflinge, für solche, welche ganze, halbe und viertel Krankenkost, und für solche, welche Diätkost erhalten, gestellt werden will, in deutlichen Worten auszudrücken. Montag, den 22. September d. J., Morgens 11 Uhr

geschicht die Eröffnung der eingekommenen Submissionen, wozu man mit dem Anfügen einlaßt, daß jeden Tag die aufgestellten Bedingungen auf diesseitigem Geschäftszimmer eingesehen werden können. Mannheim, den 1. September 1845. Großh. bad. Justizverwaltung. Speigler. vdt. Arnold.

[C 986.2] Nr. 1473. Baden. (Dehmdgräsersteigerung.) An nachstehenden Tagen und Orten werden auf die unten bezeichneten Stunden nachbemerkte Steigerungsverhandlungen von Seiten unterzeichnete Verwaltung in entsprechenden Abtheilungen stattfinden: I. Der Dehmdgräserwachs von den Wiesen bei der Favorite, Gemarkung Niederbühl: Dienstag, den 9. September 1845, Vormittags 8 Uhr auf dem Plage selbst. II. Der Dehmdgräserwachs von den Neumatten und Hiefenaumatten, Gemarkung Döb: Mittwoch, den 10. September 1845, Vormittags 8 Uhr auf dem Plage selbst. III. Der Dehmdgräserwachs vor der Kapellen- und Lichtenthaler Forstmatte bei Badensheim: Donnerstag, den 11. September 1845, Vormittags 10 Uhr auf dem Plage selbst. IV. Der Dehmdgräserwachs von den Tiefenauer Wiesen, Gemarkung Singheim: Freitag, den 12. September 1845, auf dem Rathhause zu Singheim, Morgens 8 Uhr. V. Der Dehmdgräserwachs von den Uebelshager Wiesen bei Geroldsbau: Samstag, den 13. September 1845, Vormittags 8 Uhr auf dem Plage selbst, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Baden, den 31. August 1845. Großh. bad. Domänenverwaltung. Friesenegger.

[C 978.3] Nr. 857. Säckingen. (Gofauts Verpachtung.) Das herrschaftliche Hofgut zu Hagenbach, bestehend in ungefähr 1 1/2 Weil. Garten, 185 Morgen Acker, 81 " 1 Weil. Matten

haupte... heilen... kreuz... dürfen... ädligst... weiler... Pfar... e fath... ulach;... tephan... dem... er dem... m... em... n... ei... ei... en... r... de... fr... fr... fr... n... en... er... te... at... te... ic... d... en... m... h... e... 10... n... ch... d... d... is... en... 12... h... der... sik... ds... on... ch... ere... en... er... d... nd... er... fr... te... nd... er... Be... auf... 39... die... ng... den... ich... if

und den dazu erforderlichen Wohn- und Oekonomiegebäuden, wird am

Donnerstag, den 18. September d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Hofe auf 15 Jahre in öffentlicher Steigerung verpachtet, wozu die Pachtinsigen mit dem Bemerkten eingeladen sind, daß die Pachtbedingungen täglich dahier eingesehen werden können, und auswärtige Konkurrenten sich mit legalen Vermögens- und Sitzenzeugnissen zu versehen haben.

Säckingen, den 27. August 1845. Großh. bad. Domänenverwaltung. Fried.

[D 11.2] Nr. 1436. Unterwiesheim. (Schäfers-Verpachtung.)

Freitag, den 12. September d. J., Mittags halb zwei Uhr, wird auf dem Rathhause zu Sichelberg die ärarische Schäfersgerechtigkeit daselbst von Michaelis d. J. an weiter verpachtet. Die Dauer der Pachtzeit wird man nach Vernehmung der Pachtliebhaber festsetzen.

Der Pächter hat eine hinlängliche Kaution und Bürgschaft zu stellen.

Unterwiesheim, den 31. August 1845. Großh. bad. Domänenverwaltung. Kapallo.

[D 13.3] Nr. 25,998. Bruchsal. (Fahndung.) Dem Oberhard Müller von Michelsfeld, welcher Abends auf der Eisenbahn von Karlsruhe nach Langenbrücken fuhr, kamen am letzten Ort in einem Säckchen ungefähr 1800 fl. abhanden, ohne daß die angelegten Nachforschungen irgend einen Erfolg lieferten. Das Geld bestand aus Kronenthalern in Rollen zu je 162 fl. und einer Rolle von 100 Guldenstücken, das Säckchen bestand aus gewöhnlichem leinenen Tuch.

Wir bringen dieses zur Fahndung auf das Entwendete, sowie den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Bruchsal, den 30. August 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Verg.

[C 975.3] Nr. 17,725. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Karolina Appenzeller von Hochdorf, königlich württembergischer Oberamts Kirchheim, ist durch hofgerichtliches Urtheil vom 21. v. M., Nr. 8005, wegen Wuchs der Landesverweisung bestraft, und widerholt der großh. badischen Lande verwiesen worden, was unter Beifügung eines Signalements dieser Person hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Signalement. Alter, 22 Jahre. Größe, 5' 6". Statur, beseigt. Haare, schwarzbraun. Stirne, nieder. Augenbraunen, schwarzbraun. Augen, grau. Nase, klein und spitz. Mund, gewöhnlich. Kinn, klein und rund. Gesicht, länglich. Farbe, gesund. Zähne, vollkommen. Besondere Kennzeichen, keine.

Karlsruhe, den 28. August 1845. Großh. bad. Landamt. Bausch.

[C 951.3] Nr. 14,251. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) An die Stelle des Gürtlermeisters Ludwig Dölling, des jüngeren, wurde der Kaufmann F. A. Danner dahier als Beisitzer für den im I. Grad für mündelnd erklärten Kaufmann William Vogel bestellt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 28. August 1845. Großh. bad. Stadtamt. Ruth.

[D 7.1] Nr. 9813. Gengenbach. (Präklusiv-Beschaid.) In der Sanftade über den Nachlaß des Haglers Joseph Burkhard von Gengenbach werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidationstagefahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Gengenbach, den 16. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Schabbe.

[D 8.1] Meerzburg. (Präklusiv-Beschaid.) Von der Sanftade des Gutwärters Albert Wil in Marzdorf werden ausgeschlossen, welche bis heute ihre Ansprüche nicht angemeldet haben.

Meerzburg, den 28. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Wosch.

[C 996.3] Nr. 24,738. Dffenburg. (Schuldenliquidation.) Die Bernhard Kien'schen Eheleute von Goldschener wollen mit ihren 5 Kindern nach Nordamerika auswandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Samstag, den 13. September d. J., Vormittags 8 Uhr,

in die öffentliche Kanzlei anberaumt, und alle diejenigen, welche Ansprüche an obige Familie zu machen haben, aufgefordert, solche dabei um so gewisser anzumelden, als ihnen später von hier aus keine Zahlungshilfe mehr geleistet werden könnte.

Dffenburg, den 23. August 1845. Großh. bad. Oberamt. Lichtenauer.

[C 976.2] Nr. 17,582. Durlach. (Schuldenliquidation.) Die ledige Susanna Diez von Spielberg begab sich vor einigen Jahren nach Nordamerika und will sich daselbst niederlassen, weshalb sie um Entlassung aus dem Unterthanenverbande und Verabfolgung ihres Vermögens gebeten hat.

Alle diejenigen, welche an dieses Vermögen Ansprüche zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche in der auf Dienstag, den 23. September d. J., Morgens 8 Uhr anberaumten Tagfahrt um so gewisser dahier anzumelden, als später die Ermächtigung zum Abzug des Vermögens ertheilt werden wird.

Durlach, den 27. August 1845. Großh. bad. Oberamt. Schrod.

[C 958.3] Nr. 15,694. Freiburg. (Schulden-

Liquidation.) Jakob Gugel von Mengen, der sich schon längst in Cincinnati, im Ohio-Staat, niedergelassen, hat die nachgesuchte Bewilligung zum Wegzug seines Vermögens erhalten.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Mittwoch, den 17. September d. J., Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, mit dem Anruf an seine unbekanntem Gläubiger, in der Tagfahrt ihre Forderungen gegen den Bevollmächtigten des Abwesenden, den Bürger Jakob Wetter von Mengen, dahier zu liquidiren, bei Vermeidung des Nachtheils, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung hierorts nicht mehr verholten werden könnte, weil die Vermögensausfolgung nach der Liquidationstagefahrt geschehen soll.

Freiburg, den 14. August 1845. Großh. bad. Landamt. Jäger Schmid.

[D 10.3] Nr. 39,032. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des in Rastatt, Amts Bruchsal, verstorbenen Waldbauschers Ludwig Klein von Rastatt ist Oant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 14. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf die öffentliche Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Oant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massefleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Masseflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Rastatt, den 1. September 1845. Großh. bad. Oberamt. Lacohe.

[D 1.3] Nr. 13,152. Tauberbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Michel Weismann von Großrinsfeld haben wir Oant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 26. September d. J., früh 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tag ein Borg- und Nachlassvergleiche versucht, dann ein Massefleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleiches die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Tauberbischofsheim, den 27. August 1845. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Scheuermann.

[C 956.3] Nr. 23,098. Stocach. (Schuldenliquidation.) Gegen Mathias Schach in Bahlweis hat man unter'm 24. v. M. die Oant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 22. September d. J., früh 8 Uhr,

Tagfahrt angeordnet.

Es werden nun alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Oantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Oant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massefleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Masseflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Stocach, den 26. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Weiß.

[D 16.2] Nr. 24,926. Pforzheim. (Aufsorderung.) Ludwig Rucy von hier hat sich im Jahr 1830 aus seiner Heimath entfernt, und seither keine Nachricht über seinen Aufenthalt gegeben.

Auf Antrag der nächsten Verwandten wird derselbe aufgefodert, binnen Jahresfrist über seinen Aufenthalt Kunde zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und die Beteiligten fürsorglich in Besitz seines Vermögens eingewiesen werden sollen.

Pforzheim, den 27. August 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn.

[D 14.3] Nr. 2983. Lautenbach, Bezirksamt Gernsbach. (Erbsverteilung.) Adam Keyele, ledig und großjährig von Lautenbach, hat sich vor einigen Jahren als Schneidergeselle in die Fremde begeben. Derselbe ist bei der Verlassenschaft seines verstorbenen Stiefbruders Andreas Wunsch von da mit einem Erbe von 152 fl. 26/100 fr. theilhaft.

Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe zur Theilung mit dem Bedeuten vorgeladen, binnen einer Frist von drei Monaten a dato an, entweder persönlich oder durch einen mit legalem Ausweis Bevollmächtigten, seine Erbsansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denen zugetheilt werden

würde, welchen sie zufame, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Gernsbach, den 31. August 1845. Großh. bad. Amtsrevisorat. M. Gantzer.

vdt. R. Gartner, Notar.

[C 950.3] Nr. 14,200. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Nachdem auf die diesseitige Obitfallladung vom 9. Mai d. J., Nr. 7680, Niemand ein Recht auf die Bestimmung einer Sicherheit durch den Schneidermeister Johann Neff von hier, für das von demselben verwaltete Vermögen des abwesenden Heinrich Zeller von hier, im Betrag von 224 fl. geltend gemacht, so werden nunmehr alle Ansprüche, welche etwa dritten Personen auf diese Sicherheitsbestellung zugestanden haben mögen, für erloschen erklärt.

Karlsruhe, den 26. August 1845. Großh. bad. Stadtamt. Ruth.

[C 825.3] Nr. 11,337. Blumenfeld. (Verschollenheitsklärung.) Franz Joseph Seiterle von Weiterdingen, welcher im Jahr 1827 als Gärtner in die Fremde ging und seither nichts von sich hören ließ, und der im Jahr 1837 an ihn ergangenen Aufforderung Nachricht von seinem Aufenthalt zu geben nicht Folge leistete, wird andurch für verschollen erklärt, und soll nun sein Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden.

Blumenfeld, den 18. August 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Lang.

[C 973.1] Nr. 23,992. Pforzheim. (Verschollenheitsklärung.) Die Ehefrau des Michael Graf, Margaretha, geborene Ruf von Diermuthsdorf hat auf die öffentliche Aufforderung vom 8. Januar 1844 keine Nachricht über ihren Aufenthalt gegeben. Auf gestellten Antrag wird dieselbe nunmehr für verschollen erklärt, und werden die nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz ihres Vermögens eingewiesen.

Pforzheim, den 23. August 1845. Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn.

Fruchtpreise. Karlsruhe, 27. August. Auf dem gestrigen Fruchtmarkt wurden verkauft: 153 Mtr. Hafer neuer à 5 fl. 30 fr., 5 fl. 15 fr., 5 fl. — fr., alter Hafer à 5 fl. 42 fr. — fr., Mtr. Korn à — fl. — fr. — Mtr. Erbsen — fl. — fr. — Mtr. Weizen à — fl. — fr. per Mtr. — fr. — Mtr. Gerste — fl. — fr. — Mtr. Hafer u. — Mtr. Gerste, — Mtr. Erbsen.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt bis zum 21. August . . . 8558 Pfund Mehl. eingeführt v. 21. bis 27. August . . . 334,069 " " zusammen . . . 342,647 Pfund Mehl. davon verkauft . . . 319,478 " " aufgestellt blieben . . . 23,169 Pfund Mehl.

Staatspapiere. Wien, 29. August. 5prozent Metalliques 112 1/2, 4prozent. 101 1/2; 3prozent, 77 1/2, 1834er Loose 159, 1839er Loose 129 1/2, Bankactien 1615, Nordbahn 213, Sloggnitz 151 1/2, Venedig-Mailand 132 1/2, Livorno 122, Vindh 114 1/2, Bistaja 105 1/2, Debenburg —, Pesther Brücke 138, Esterhazy —. Paris, 30. August. 3proz. konfol. 84. 50. 1844 3proz. —. 5proz. konfol. 122. 50. Bankact. 3275. —. Stadtoblig. —. St. Germaineseisenbahnactien 1110 10. Versailler Eisenbahnactien rechtes Ufer 550. 10. linkes Ufer 375. 10. Orleanser Eisenbahnact. 1302. 10. Rouen 1108 10. Straßb.-bas. Eisensbahnact. 283. 10. Belg. Anleihen (1840) —, (1842) 106 1/2. Röm. do. 104 1/2. Span. Akt. 36 1/2. Pash. 6 1/2. Neap. 101. —.

Frankfurt, 2. Septbr. 3proz. Papier. Weid.

Österreich Metalliquesobligationen 5 — 114 1/2. " " 4 — 103 1/2. " " 3 — 79 1/2. " " 1 — —. " Wiener Bankactien 3 — 1970. " " per ultimo — 1970. " fl. 500 Loose do. — 161 1/2. " fl. 250 Loose von 1839 — 131 1/2. " Weismann'sche Obligationen 4 1/2 — —. " do. 4 1/2 — —.

Sardinien 36proz. Loose h. Gebr. Weismann — 40 1/2. Preußen. Preuß. Staatsschuldcheine 3 1/2 — 99 1/2. " 50 Thlr. Prämiencheine 86 1/2 — —. Bayern. Obligationen 3 1/2 — 101 1/2. " Ludwigskanalact. inc. d. v. G. — 78. " Berbacher Eisenbahnactien 109 1/2 — 109 1/2. Baden. Obligationen 3 1/2 — 98 1/2. " L. A. à fl. 50 Loose von 1840 63 — —. " 35 fl. Loose vom Jahr 1845 38 1/2 — 38 1/2.

Darmstadt Obligationen 3 1/2 — 97 1/2. " ditto 4 — 102 1/2. " fl. 50 Loose — 79 1/2. " fl. 25 Loose — 31 1/2. Frankfurt. Obligationen 3 — 95. " ditto 3 1/2 — 101 1/2. " Launusactien à 250 fl. 378 — 377 1/2. " " per ultimo 378 — —. " Obligationen 3 1/2 — —.

Rurhessen. 40 Thlr. Loose bei Rothschild 40 1/2 — 40. Friedrich-Wilhelms-Nordbahn 98 1/2 — 98 1/2. Nassau. Obligationen bei Rothschild 3 1/2 — 88. " fl. 25 Loose 2 1/2 — 62 1/2. " Integralact. 3 1/2 — 62 1/2. " Synbilact. 4 1/2 — —. " ditto 4 1/2 — —.

Spanien. Obligationen 3 — —. " Innere Schuld 5 — —. " Aktivschuld mit 9 G. 5 — 26 1/2. Portugal. Konfol. L. St. à 12 fl. 3 — 64 1/2. Polen. fl. 300 Lotterieloose 100 1/2 — —. " do. zu fl. 500 — 85 1/2. " Discont. 3 1/2 — —.

Geldkurs. Gold. fl. fr. Silber. fl. fr. Neue Louisdor . . . 11 5 Gold al Marco . . . 377 — Friedrichsdor . . . 9 48 Laubthaler ganze . . . 2 43 1/2 Randdofaten . . . 5 36 Preuß. Thaler . . . 1 44 1/2 20 Frankenstücke . . . 9 32 Hünffrankenthaler . . . — Hochhaltig Silber . . . 24 18 Engl. Sovereigns . . . 11 56 Geringh. u. mittelg. S. 24 12